

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
seekOrderRequest	O	0..1		Element
— <i>codeTableVersion</i>	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
— <i>version</i>	M		Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut
— <i>testcase</i>	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Attribut

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
maxResult	O		Format: Beschreibung:	Attribut Natürliche Zahl, maximal fünf Stellen Die maximal gewünschte Anzahl von Treffern im Suchergebnis. Im Suchergebnis wird im Flag "maxResultsExceeded" angezeigt, ob die hier angegebene Zahl bei der Suche überschritten wurde oder nicht.
xsd:sequence MsgHeader	M	1..1		ContentModel Element
	M	1..1	Beschreibung:	Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden.
xsd:sequence MsgSource	M	1..1		ContentModel Element
	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern verwendet, um die unterschiedlichen Eingangskanäle zu unterscheiden. Nachrichtenkopf.Quelle MsgHeader.MsgSource
MsgFormat	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld wird von CEDI verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (AM-XML) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat
User	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel:	Der Benutzername darf nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen: [A-Z; a-z; 0-9; _]. Der Benutzername muss 4 - 20 Zeichen enthalten. Die Kennung des Benutzers im AM System, d.h. der AM Benutzername /AM.GKP Benutzername. Bei Verwendung des Web Service sowie beim Suchen und Laden von Daten ist dies immer ein Mussfeld. Der Benutzername wird im Rahmen des Aufschaltprozesses von der Deutschen Post vergeben. "hqv123"

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— Password	O	0..1	Pfad (de): Pfad (en):	Nachrichtenkopf.Benutzer MsgHeader.user
			Format:	Das Passwort darf aus alphanumerischen Zeichen : [A-Z; a-z; 0-9; _] und Sonderzeichen bestehen. Es muss 6 - 20 Zeichen enthalten. Zudem muss es mindestens zwei der drei Zeichenarten (Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern) enthalten und es darf keine Wiederholung von Zeichen beinhalten.
			Beschreibung:	Das Passwort des übergebenen AM Benutzers /AM.GKP Benutzers.
			Hinweise:	Bitte die Angaben unter Format beachten.
			Besonderheit Pflichtfeld:	Bei Verwendung des Web Service ist dies immer ein Mussfeld.
			Besonderheit Prozesse:	Das Passwort wird im Rahmen des Freischaltungsprozesses für B2B zwischen Kunden und der Deutschen Post vergeben. Um einen Zugang zum AM-System zu erhalten, kontaktieren Sie bitte IT Customer Support POST (IT-CSP). Die Kontaktinformationen finden Sie im Anhang des AM.exchange Entwicklerhandbuchs.
			Beispiel:	"zdLb9A3i"
			Pfad (de):	Nachrichtenkopf.Passwort
			Pfad (en):	MsgHeader.password
— MsgID	M	1..1		Element
			Format:	Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <Datum und Uhrzeit> _ <ID der SW-Instanz> _ <fortlaufende Nummer>
				Ein Beispiel: "060122114156A00024543"
				<Datum und Uhrzeit>: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss.
				<ID der SW-Instanz> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange- Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen. <fortlaufende Nummer> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. Beschreibung: Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörigen Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. Hinweise: Vergleichen Sie auch bitte das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Besonderheit: Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. Prozesse: Beispiel: "060122114156A00024543" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ID Pfad (en): MsgHeader.MsgID
ODOCID	O	0..1	Element Format: Alphanumerisch 17-stellig Beschreibung: Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Hinweise: Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technischen Kanälen wird das Feld durch das CEDI gefüllt. Besonderheit: Die Original DocumentID wird vom CEDI vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Originaldatei dienen. Prozesse: Beispiel: "E1234567890123456" Pfad (de): Nachrichtenkopf.ODOCID Pfad (en): MsgHeader.ODOCID
CreationDateTime	M	1..1	Element Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. Beispiel: "2006-11-28T12:28:56" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Zeitstempel Pfad (en): MsgHeader.CreationDateTime
Receiver	M	1..1	Element Format: Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beschreibung: Codetables: Pfad (de): Pfad (en):
CommunicationPartner	O	0..1	Name der Empfänger-Einheit im Konzern DHL Group Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Nachrichtenkopf.Empfänger MsgHeader.Receiver
			Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
SubmitterSMS	M	1..1	Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Dient dem CEDI zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner MsgHeader.CommunicationPartner
			Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
xsd:sequence	M	1..1	Stammdaten des Übermittlers der Nachricht (Kundendaten und Daten zum Ansprechpartner). Der Übermittler der Nachricht muss nicht zwingend auch der Einlieferer der Sendungen sein (oder überhaupt etwas mit dem physischen Fertigungsprozess der Sendungen zu tun haben). Es kann sich hierbei um einen reinen IT-Dienstleister handeln. Beim Anlegen eines Einlieferungsauftrags (EA) mit der Operation createOrder, muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Absender (Originator) oder dem Einlieferer (Submitter) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags (ZA) mit der Operation createOrder muss der Nachrichtenübermittler gleich dem Einlieferer (Submitter) oder dem Zahlungspflichtigen (Payer) oder dem Berechtigten (OtherParty mit Role="BE") sein. Die Felder werden für Recherchezwecke bei Fehlern in der Nachrichtenübertragung benutzt. Nachrichtenkopf.Übermittler MsgHeader.SubmitterSMS.
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de):
			Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Nachrichtenkopf.Übermittler.Kundennummer

Seite: 5

Guideline

Elemente		St	Kardinalität	Beschreibung	
	Name	O	0..1	Pfad (en):	MsgHeader.SubmitterSMS.CustID
				Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 120 Stellen Der Name des Übermittlers der Nachricht. "Rechenzentrum Mustermann" Nachrichtenkopf.Übermittler.Name MsgHeader.SubmitterSMS.Name
	Address	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Straßenanschrift Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse MsgHeader.SubmitterSMS.Address
	xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
	StreetName	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Address.Streetname
	StreetNumber	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer "65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Address.StreetNumber
	District	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Address.District
	Zip	O	0..1	Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beschreibung: "0" angegeben werden. Codestables: Postleitzahl Beispiel: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Pfad (de): "53173", "10178", "034232" Pfad (en): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.ZIP	
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Ort Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CityName	Element
CC	O	0..1	Format: Alphanumerisch, genau 2 Stellen Beschreibung: Land Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Adresse.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Address.CC	Element
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.ZIP	Element
CityName	O	0..1		Element

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Orte "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Cityname
Postbox	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen Postfachnummer "3600" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Postfach MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.Postbox
CC	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, genau 2-stellig Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code "DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Postfachanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.POBAddress.CC
LargeCustZip	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Großempfänger-Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Großempfänger-Postleitzahl MsgHeader.SubmitterSMS.LargeCustZip
Contact	O	0..unbounded		Element
			Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Ansprechpartner des Kunden Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner MsgHeader.SubmitterSMS.Contact
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
FirstName	O	0..1		Element
			Format:	Zeichenkette, maximal 35 Stellen

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— LastName	O	0..1	Beschreibung: Vorname des Ansprechpartners Beispiel: "Erika"; "Otto" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Vorname Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.FirstName	Element
— Role	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 35 Stellen Beschreibung: Name des Ansprechpartners Beispiel: "Mustermann"; "Normalverbraucher" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Name Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.LastName	Element
— Position	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Funktion des Ansprechpartners im konkreten Auftragsprozess Beispiel: "Qualitätssicherung Sendungsfertigung" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Funktion Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Function	Element
— Department	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Position des Ansprechpartners Beispiel: "Abteilungsleiter Fertigungsprozesse" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Position Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Position	Element
— Address	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 40 Stellen Beschreibung: Abteilung des Ansprechpartners Beispiel: "Marketing" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Abteilung Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Department	Element
— xsd:sequence	M	1..1	Beschreibung: Straßenanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address	ContentModel
— StreetName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen	Element

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung			
			Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):			
			Straße "Charles-de-Gaulle-Straße"; "Kaiserplatz" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Strasse MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Streetname			
			Element			
			Format: Beschreibung:	Zeichenkette, maximal 20 Stellen Hausnummer		
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	"65", "73a" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Hausnummer MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.StreetNumber		
			District	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):			
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadtteil "Bad Godesberg"; "Charlottenburg" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadtteil MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.District			
			Element			
			Format:	Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden.		
			Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Postleitzahl Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post "53173", "10178", "034232" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.Zip		
			Zip	O	0..1	Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):			
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Stadt bzw. Ort "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Stadt MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CityName			
			Element			
			CityName	O	0..1	Element
						Format: Beschreibung:
						Alphanumerisch, genau 2 Stellen Land
CC	O	0..1	Element			

Version: seekOrderRequest; 5.0; 04

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 10

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Beispiel: "DE"; "AT" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Strassenanschrift.Länderkennzeichen Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Address.CC	
POBAddress	O	0..1	Beschreibung: Postfachanschrift Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Zip	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen. Bei Adressen in Deutschland ist eine 5-stellige Zeichenkette, bestehend aus den Ziffern [0-9] zulässig. Insbesondere muss die führende "0" bei Adressen in der Leitzone "0" angegeben werden. Beschreibung: Postleitzahl Codestables: Gemäß Postleitzahlenbuch der Deutschen Post Beispiel: "53173", "10178", "034232" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.PLZ Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.ZIP	Element
CityName	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 50 Stellen Beschreibung: Stadt bzw. Orte Beispiel: "Bonn"; "Berlin"; "Castrop-Rauxel" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Stadt Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Cityname	Element
Postbox	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 10 Stellen Beschreibung: Postfachnummer Beispiel: "3600" Pfad (de): Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Postfach Pfad (en): MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.Postbox	Element
CC	O	0..1	Format: Zeichenkette, genau 2-stellig Beschreibung: Land, d.h. das Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code Codestables: Länderkennzeichen gemäß ISO Code 3166-1 Alpha2-Code	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			"DE"; "AT" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Postfachanschrift.Länderkennzeichen MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.POBAddress.CC
Email	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 50 Stellen Email-Adresse des Ansprechpartners "erika.mustermann@musterdomain.de" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Email MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Email
Phone	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 25 Stellen Telefonnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Telefon MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Phone
Fax	O	0..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 25 Stellen Faxnummer des Ansprechpartners "0228-933994" Nachrichtenkopf.Übermittler.Ansprechpartner.Fax MsgHeader.SubmitterSMS.Contact.Fax
Origin	M	1..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):
			Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin
xsd:sequence	M	1..1	
SystemName	M	1..1	Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):
			Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName
SystemVersion	O	0..1	Format: Beschreibung:
			Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde.

Erstellt: 28.07.2026
Seite: 12

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
CertificationDate	O	0..1	Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion
				Element
			Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms „zertifiziert“ wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate
FreeText	O	0..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch CEDI Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom CEDI verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim CEDI wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen MsgHeader.FreeText
OrderHeader	O	0..1	Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
OrderType	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe In diesem Feld wird der Auftragsstyp spezifiziert: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
State	O	0..1	Codestables: Pfad (de): Pfad (en): Auftragstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Auftragskopf.Type OrderHeader.OrderType
			Format: Beschreibung: Alphanumerisch, genau 2 Zeichen Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im entsprechenden Kapitel des Handbuches. Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Hinweise: Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1.000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsart - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist-Zahlen des Auftrags festhält. Besonderheit Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse:	werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregele weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergeben wurde. Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant.
			Codestables: Beispiel:	Je nach Auftragsstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden. State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung)
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Ankündigungsstatus OrderHeader.State
				Attribut
			Format: Beschreibung:	Boolean Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt.
			Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):	"false" Auftragskopf.Freeze-Zustand OrderHeader.final
			Format: Beschreibung:	Boolean Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat.
				Element

Seite: 16

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist. Bei der Angabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt. Hinweise: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en):
AchievedDataQuality	O	0..1	Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen Erreichte Datenqualität des Auftrags. Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet. Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge. Codestables: Beispiel: State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Pfad (de): Pfad (en):
IsActive	O	0..1	Format: Beschreibung: Boolean Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge. Beispiel: Default-Wert: Pfad (de):

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
— OrderDesc	O	0..1	Pfad (en): OrderHeader.IsActive Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Hinweise: Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. Beispiel: "Winterkatalog 2006" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsbeschreibung Pfad (en): OrderHeader.OrderDesc	<i>Element</i>
— OrderLabel	O	0..1	Format: Zeichenkette, maximal 80 Zeichen Beschreibung: Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Hinweise: Bei der Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Besonderheit: Der hier übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Pflichtfeld: Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden. Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben. Beispiel: Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsbezeichnung Pfad (en): OrderHeader.OrderLabel	<i>Element</i>
— ChangedSince	O	0..1	Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Filterkriterium bei der Auftragssuche. Es werden nur Aufträge gefunden, deren Zeitstempel der letzten Auftragsänderung gleich oder größer dem hier angegebenen Zeitpunkt ist. Beispiel: "2007-07-09T14:45:00" Pfad (de): Auftragskopf.Filter_Zeitstempel_Letzte_Aenderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedSince	<i>Element</i>
— OrderCategory	O	0..1		<i>Element</i>

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP_EINZEL" = Dialogpost-Einlieferung ohne Teilleistung "DiP_EINZEL_TL" = Dialogpost-Einlieferung mit Teilleistung "DiP_VARIO" = Dialogpost-Vario ohne Teilleistung "DiP_VARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung "DiP_SAMMEL" = Dialogpost Sammeleinlieferung "DV_BRIEF" = DV-freigemachte Briefe "DV_BRIEF_TL" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe "AFM_BRIEF" = AFM-freigemachte Briefe "FS_BRIEF" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_BRIEF_EA" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für mittels Frankierservice freigemachte Briefe "SONDEREINLIEFERUNG" = Sondereinlieferung "POSTVERTRIEBSSTUECK" = Postvertriebsstücke "PRESSESENDUNG" = Pressesendungen "PA" = Postaktuellsendungen "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "BRIEF_INTERNATIONAL" = Brief International Kilotarif "IP_INTERNATIONAL" = Dialogpost International "PUB_INTERNATIONAL" = Presse und Buch International "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "UNBESTIMMT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden Beschreibung: Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategorie. Hinweise: Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategory" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragskategorie Pfad (en): OrderHeader.OrderCategory

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung		
OrderCategoryGroup	O	0..unbounded	Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP" = Dialogpost "BRIEF" = Brief "PRESSE DISTRIBUTION" = Presse Distrubution "PA" = Postaktuell "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für per Frankierservice Spezial freigemachte Einlieferungsaufräge "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "UNBESTIMMT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden	Element
			Beschreibung:	Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategoriegruppe	
OrderID	O	0..100	Hinweise:	Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden.	Element
			Codestables: Pfad (de): Pfad (en):	Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategoryGroup" Auftragskopf.Auftragskategoriegruppe OrderHeader.OrderCategoryGroup	

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): mehrere Auftragsnummern eingegeben werden. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer OrderHeader.OrderID
CustOrderID	O	0..unbounded	<i>Element</i> Format: Beschreibung: Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag.

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhandbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch.
			Hinweise: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer
			Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID
			Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel
CustID	M	1..1	Element
			Format: Numerisch, genau 10 Stellen
			Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP)
			Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert.
			Besonderheit: Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern.
			Pflichtfeld: "5010007801"
			Beispiel: Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer
			Pfad (de): OrderHeader.CustOrderID.CustID
			Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.CustID
SystemName	O	0..1	Element
			Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet.
			Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch CEDI.
			Besonderheit: Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet.
			Prozesse:
			Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName"
			Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem
			Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName
SystemID	O	0..1	Element
			Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <Datum> + <ID der SW-Instanz> + <fortlaufende Nummer> +

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			<ungeplante Teileinlieferung> Erläuterung der Platzhalter: <Datum > Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <ID der SW-Instanz> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden. <fortlaufende Nummer> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen. <ungeplante Teileinlieferung> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Beispiel: Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID
OrderReference	O	0..1	Format: 21-26 stellig Beschreibung: In diesem Feld kann die Referenz des gesuchten Auftrags eingegeben werden Beispiel: Als Auftragsreferenz kann auch die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) in Form CustId-SystemID eingegeben werden (vorausgesetzt es wird die empfohlene, 15-stellige SystemID verwendet)

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
OtherAttribute type value	O	0..unbounded	Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Auftragsreferenz OrderHeader.OrderReference
			Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld:	Element Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en):
	M		Format:	Attribut Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer "ZOP" - Zustelloption (flexible Laufzeit) Beschreibung: Hinweise:
			Besonderheit Pflichtfeld: Codestables:	Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. "ZOP" kann nur in Aufträgen mit teilleistungsrelevanten Sendungen verwendet werden. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type"
			Pfad (de): Pfad (en):	Auftragskopf.Weitere Werte OrderHeader.OtherAttribute.type
	O		Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables:	Attribut Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Beispiel: Bei type "ZOP" - "std" Laufzeit (E+1) oder "flex" flexible Laufzeit (E+1 bis E+2) Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 Pfad (de): Auftragskopf.Weitere Werte.Wert Pfad (en): OrderHeader.OtherAttribute.value	
Parties	O	0..1	Beschreibung: Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: - Absender - Hersteller - Einlieferer - Zahlungspflichtiger Hinweise: Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. Besonderheit Pflichtfeld: Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt werden. Besonderheit Prozesse: Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. Pfad (de): Beteiligte Rollen Pfad (en): Parties	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Originator	O	0..1	Beschreibung: Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender Pfad (en): Parties.Originator	Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert	Element

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer Parties.Originator.CustID
Producer	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en):	Element Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Im Falle der Subvergabe wird hier das das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Beteiligte Rollen.Hersteller Parties.Producer
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Parties.Producer.CustID
Submitter	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Beteiligte Rollen.Einlieferer Parties.Submitter
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel:	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801"

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Parties.Submitter.CustID
Payer	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Element Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflichtiger angegeben werden. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Parties.Payer
xsd:sequence	M	1..1	ContentModel	
CustID	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Parties.Payer.CustID
Contract	O	0..100	Beschreibung: Hinweise:	Element In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird,

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Besonderheit Pflichtfeld:	muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörenden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden.
			Pfad (de): Pfad (en):	Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Parties.Payer.Contract
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
ContractID	O	0..1		Element
			Format: Beschreibung: Hinweise:	Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert.
			Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. z.B. eine ZKZ wie "012345" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Parties.Payer.Contract.ContractID
ContractTypeCode	O	0..1		Element
			Beschreibung: Hinweise: Codetables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Art des Vertrages Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode
PaymentMeans	O	0..1		Element
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Procedure	O	0..1		Element
			Format:	Derzeit sind folgende Werte möglich: "10" - DV-Freimachung "50" - für DV-Freimachung International
			Beschreibung:	Das Verfahren des Kontraktes über den der Auftrag gesucht werden soll. (Stellen 11+12 der Abrechnungsnummer).

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung	
			Pfad (de): Pfad (en):	Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Verfahren Parties.Payer.PaymentMeans.Procedure
Participation	O	0..1	Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en):	Alphanumerisch (2 Stellen) Die Teilnahme (bzw. die fortlaufende Nummer) des Kontraktes (Stellen 13+14 der Abrechnungsnummer.) Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Zahlweise.Teilnahme Parties.Payer.PaymentMeans.Participation
PaymentClearingNumber	O	0..1	Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en):	Die Entgeltabrechnungsnummer eines DV - freigemachten Auftrags, der gesucht werden soll. Nur in Kombination mit Verfahren und Teilnahme sinnvoll. 0001 Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Entgeltabrechnungsnummer Parties.Payer.PaymentMeans.PaymentClearingNumber
OtherParty	O	0..unbounded	Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en):	Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Parties.OtherParty
xsd:sequence	M	1..1		ContentModel
Role	O	0..1	Format: Beschreibung:	Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
			"RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Im seekOrder Request kann nur die Rolle "BE" im Zusammenhang mit dem Attribut ChangedSince verwendet werden. Vergleiche Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Codestables: Rolle Beispiel: "RE"; "AG"; "BE"; "CO" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Pfad (en): Parties.OtherParty.Role
CustID	M	1..1	Format: Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Parties.OtherParty.CustID
Induction	O	0..1	Beschreibung: Besonderheit: Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage Übergabe Induction
xsd:sequence	M	1..1	
EarliestDateTime	O	0..1	Format: Beschreibung: Hinweise: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben.

Guideline

Elemente	St	Kardinalität	Beschreibung
LatestDateTime	O	0..1	Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "2006-11-13T14:45:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit frühestens Pfad (en): Induction.EarliestDateTime
			Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Spätester Übergabezeitpunkt der Sendungen. Ist dieses Feld nicht gefüllt, so wird das Feld mit dem Frühesten Übergabezeitpunkt (Induction.EarliestDateTime) belegt. Hinweise: Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird als spätester Zeitpunkt der späteste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Bei den einzelnen Teileinlieferungen muss das Feld nicht belegt werden. Bei einem Zusatzauftrag darf dieses Feld nicht belegt werden. Bei der Angabe von Planungswerten darf das Feld gefüllt sein. Bei Aufträgen (State = "AU") bleibt das Feld leer, da dann ein konkreter Zeitpunkt anzugeben ist, und kein Zeitraum. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: "2009-03-14T12:30:00" Pfad (de): Übergabe.Übergabezeit spätestens Pfad (en): Induction.LatestDateTime